

# »Ihr Engagement ist beeindruckend«

## Neunte Qualifizierung vom Förderverein Zeitspende im Stift zu Wüsten

Vlotho/Bad Salzfluren (VZ). Elf Jahre Förderverein Zeitspende, zwölf Kombiqualifikationen zum Pflegebegleiter und Zeitspender, davon neun im Evangelischen Stift zu Wüsten: Das ist die Bilanz der Arbeit von Ele Diekmann und Rita Müller. Sie haben die Ausbildung von Ehrenamtlichen ins Leben gerufen.

Um Pflege auf Dauer leisten zu können, benötigen pflegende Angehörige Unterstützung. Diese bekommen sie von den Pflegebegleitern, die sich für die Angehörigen engagieren, ihnen zuhören, beraten und nach Lösungen in schwierigen Situationen suchen.

Zeitspender setzen sich für pflege-, hilfsbedürftige und kranke Menschen ein. Sie investieren ihre Zeit in Spaziergänge, kleine Hilfen im Alltag oder Beistand bei Krankheit oder Einsamkeit.

Als Lohn erhalten die ehrenamt-

lich Tätigen Anerkennung: so wie bei der diesjährigen Abschlussfeier zur Kombi-Qualifizierung, an der auch die Bürgermeister der Stadt Bad Salzfluren Roland Thomas und der Stadt Vlotho Rocco Wilken sowie der Vorsitzende des Netzwer-

kes für Menschen mit Behinderung und Senioren Torsten Edler und Stiftungsvorstand Christoph Fritsche teilnahmen.

Sechs Teilnehmerinnen und ein Teilnehmer haben in diesem Jahr die Qualifizierung erfolgreich ab-

geschlossen. Als Nachweis dafür überreichten ihnen die beiden Bürgermeister die Zertifikate. Nun können die neuen Pflegebegleiter und Zeitspender Pflegebedürftige und pflegende Angehörige unterstützen.

»Sie setzen sich mit Nachdruck für Menschen ein, die in unserer Gesellschaft nicht immer sichtbar sind – vielen Dank dafür«, sagte Rocco Wilken. Auch Roland Thomas ist begeistert von der Arbeit des Vereins: »Ihr Engagement ist beeindruckend. Gerne unterstützen wir Sie von kommunaler Seite im Rahmen unserer Möglichkeiten.«

Für die Unterstützung seitens des Stiftes zu Wüsten bedankten sich die Vorsitzende des Fördervereins Zeitspende Ele Diekmann und die stellvertretende Vorsitzende Rita Müller bei Stiftungsvorstand Christoph Fritsche: »Das Stift ist für uns ein zweites Zuhause. Hier dürfen wir die Räumlichkeiten nutzen und werden gut gepflegt.«

Die Zusammenarbeit der Ehrenamtlichen und des professionellen Altenpflegeanbieters geht seit nunmehr neun Jahren Hand in Hand. Auch im kommenden Jahr soll es weiter gehen, sind sich beide Seiten einig: »Wir freuen uns schon auf unser 10-jähriges Stift-Jubiläum!«



Die Absolventen der Kombiqualifizierung freuen sich gemeinsam mit ihren Dozentinnen Ele Diekmann und Rita Müller sowie Christoph Fritsche, Torsten Edler, Roland Thomas und Rocco Wilken.